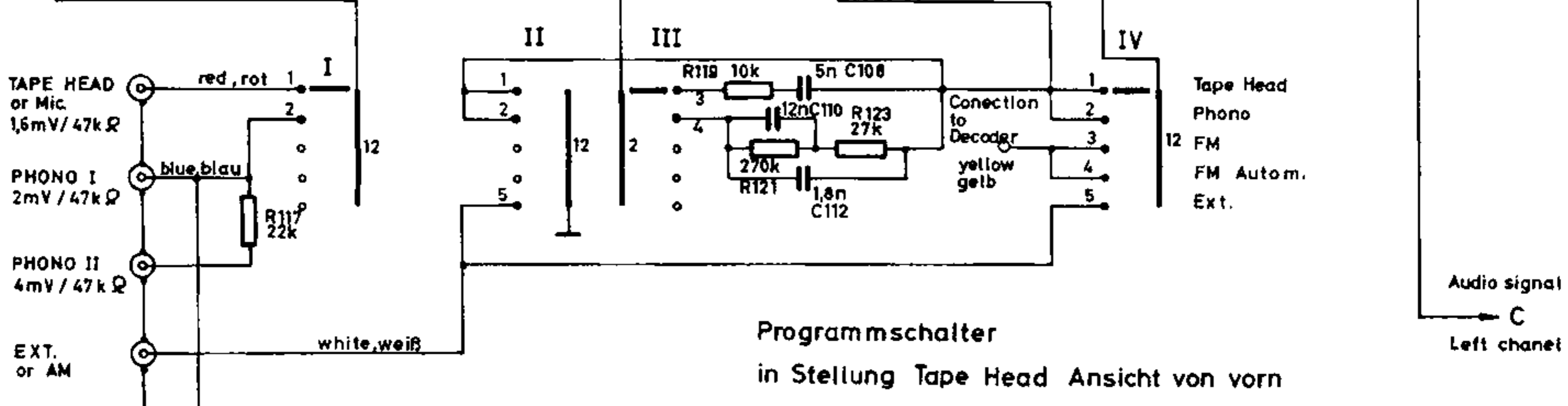
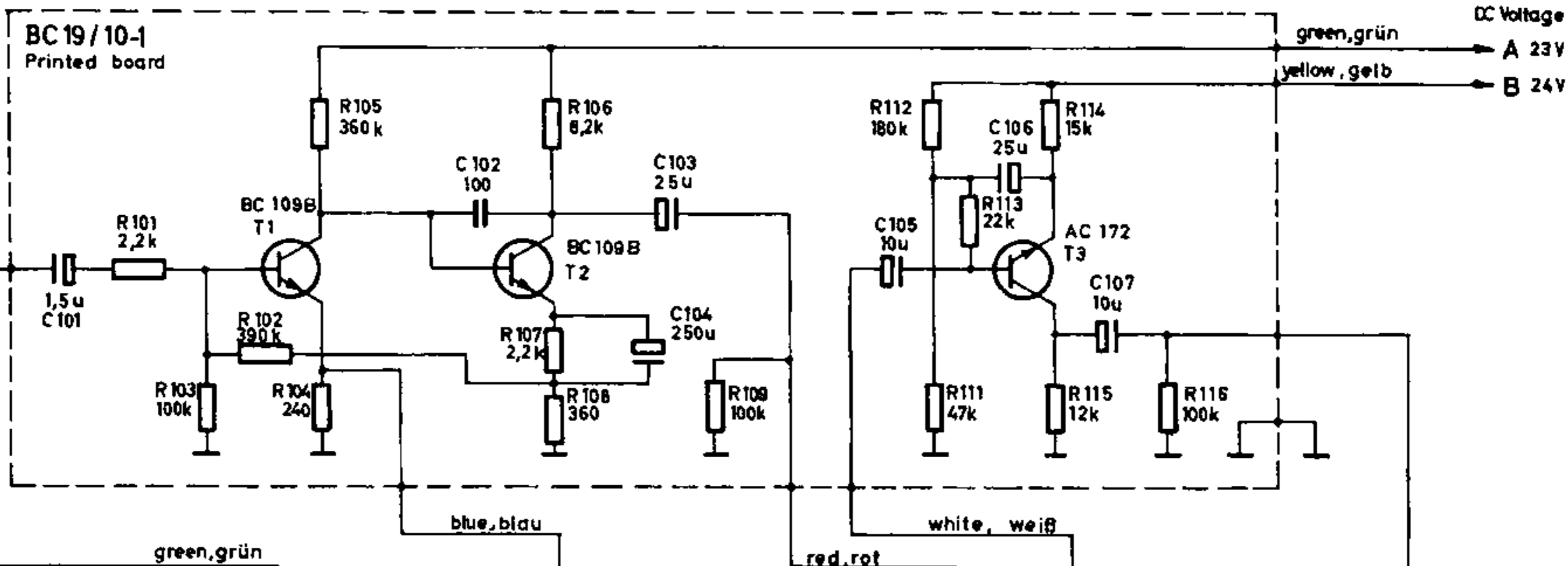
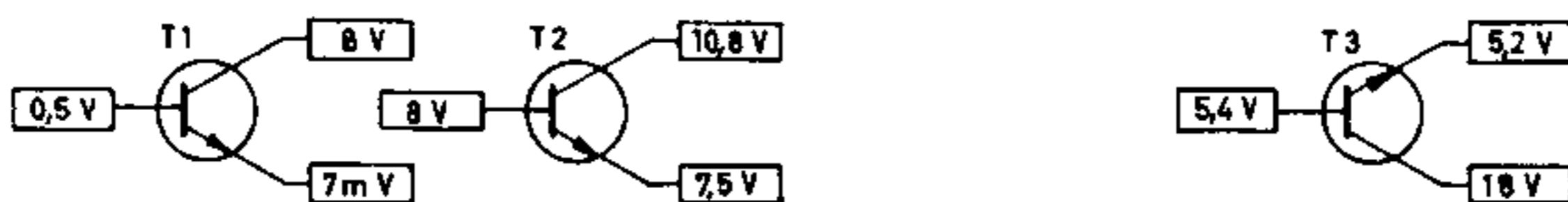
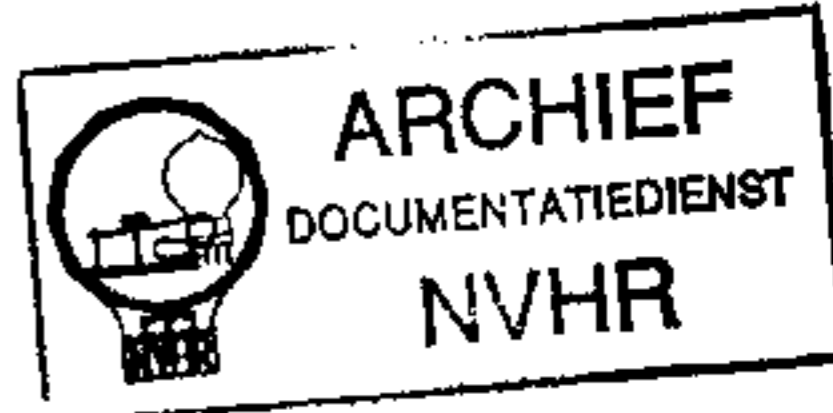
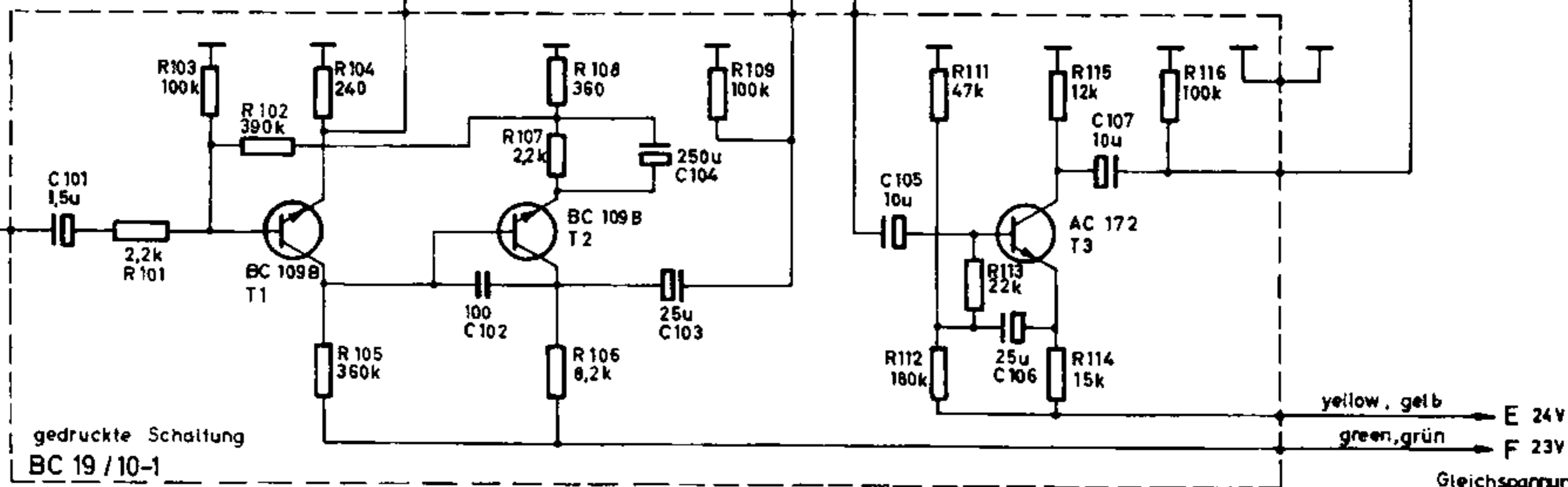
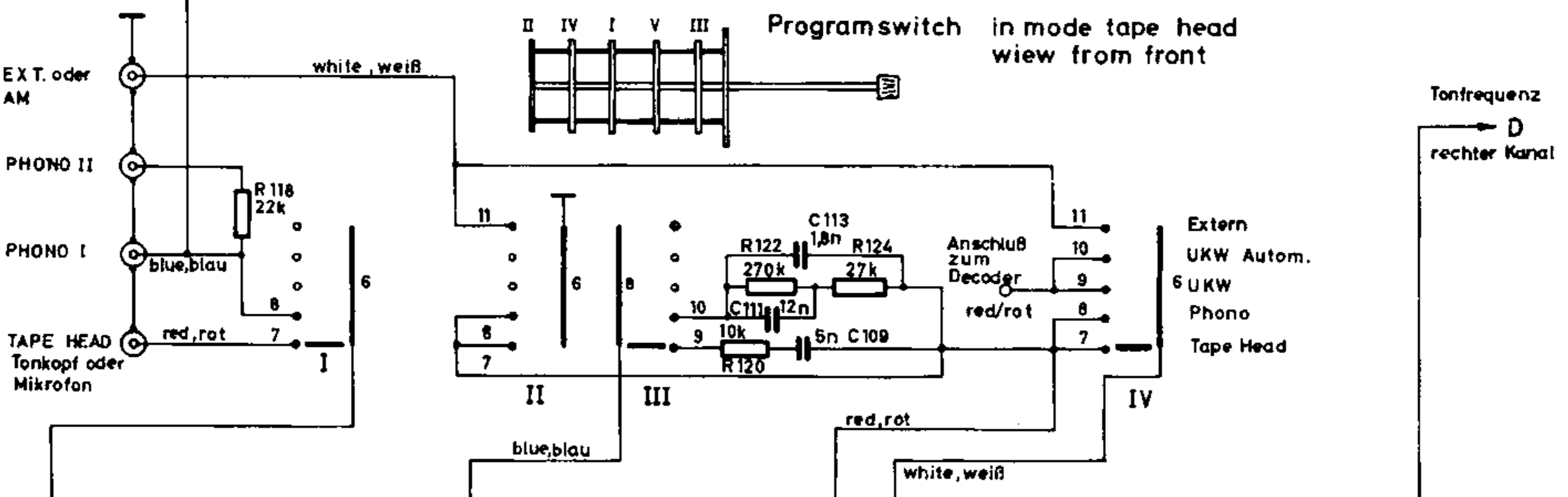
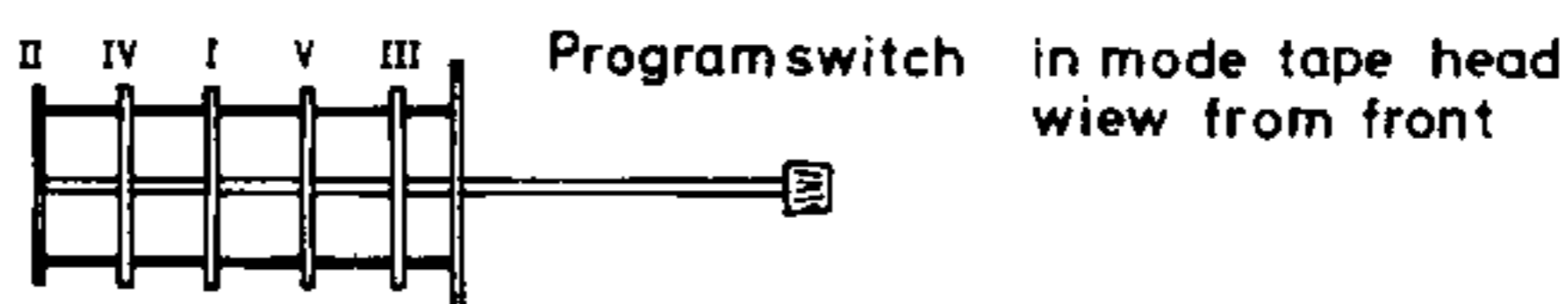
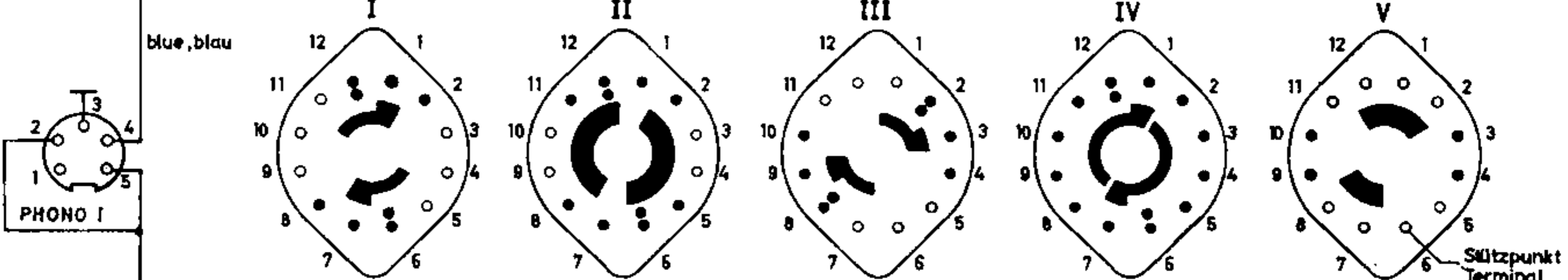


RTX 400



Tape DIN Socket refer next page
Tonbandbuchse siehe nächstes Blatt, Teil II

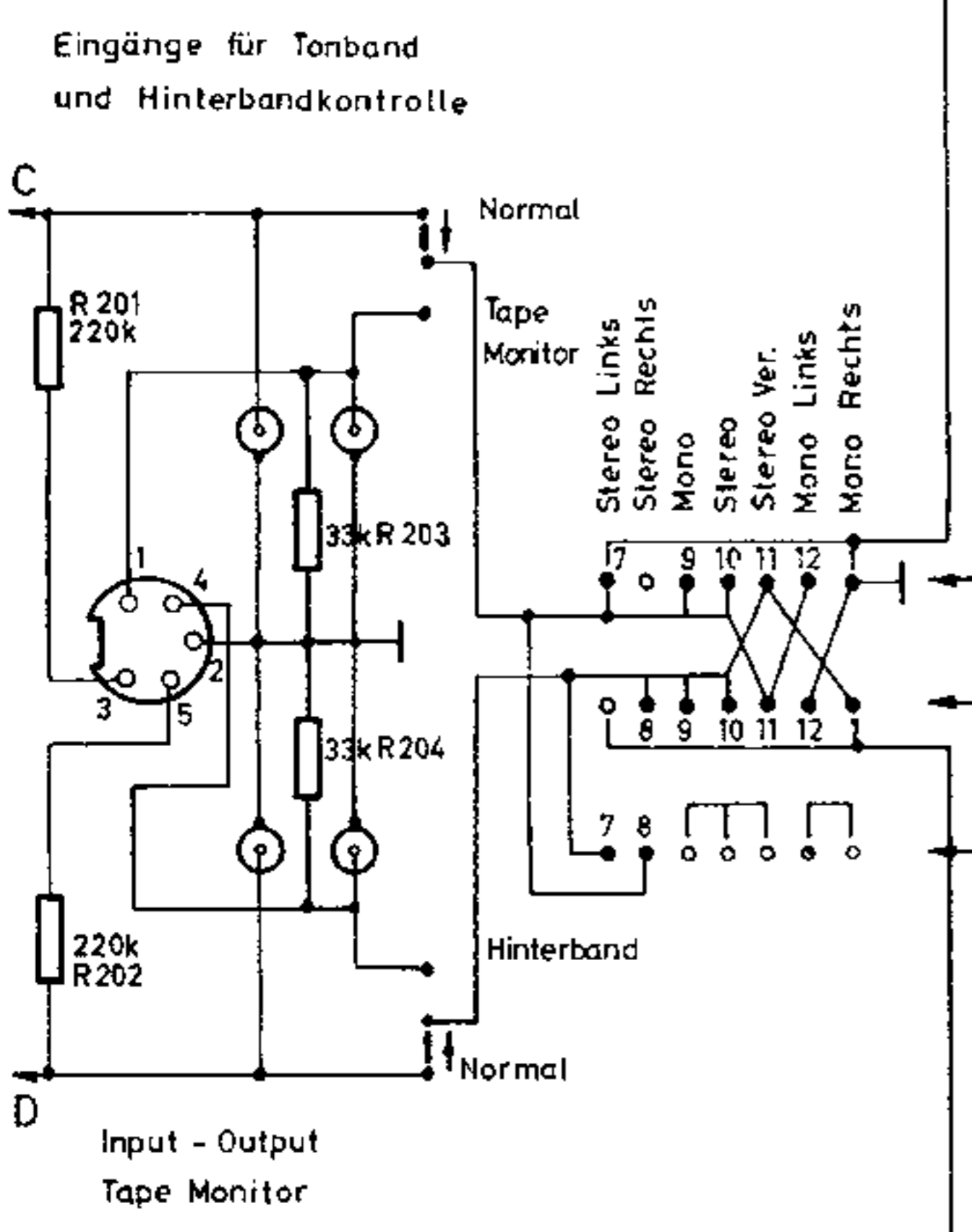
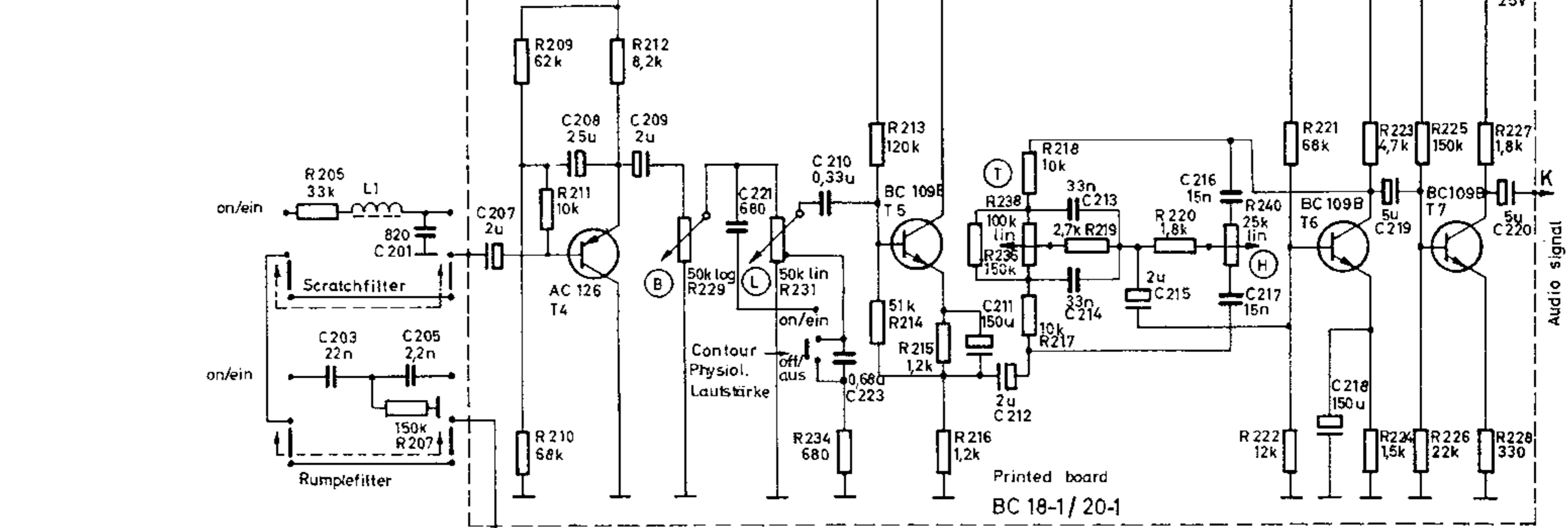
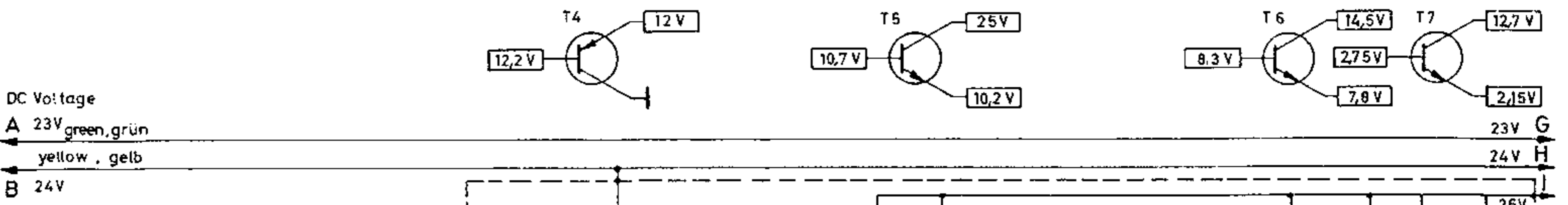


DC Voltage
A 23V
B 24V

Audio signal
C
Left channel

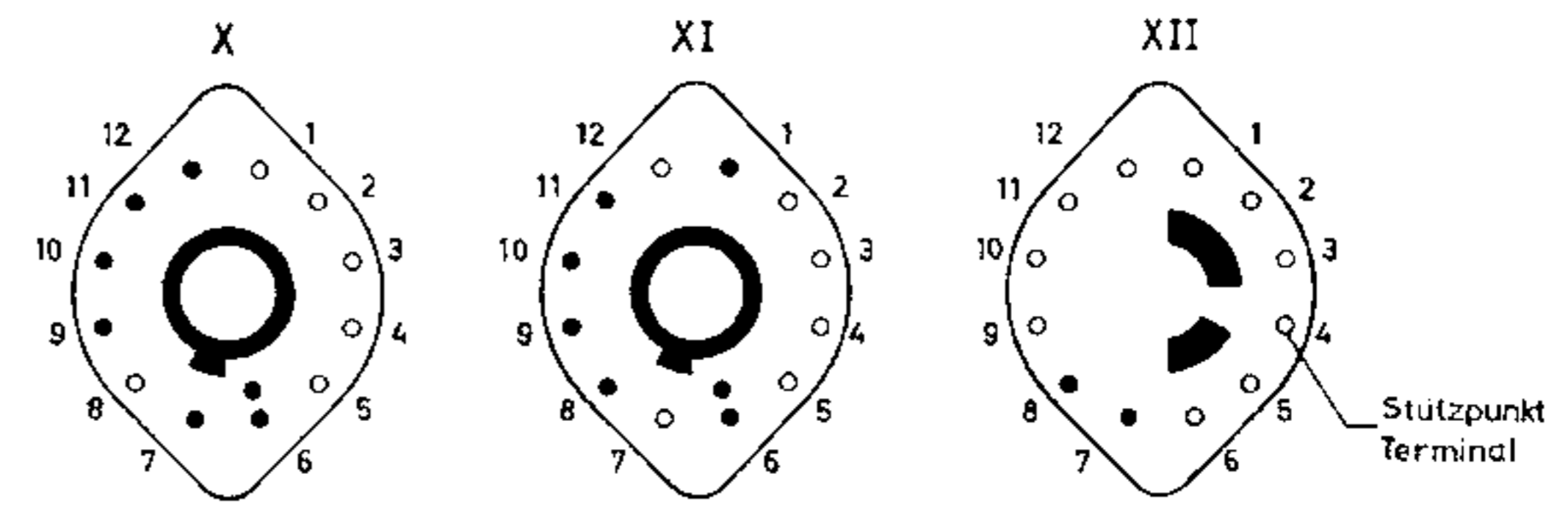
Tonfrequenz
D
rechter Kanal

E 24V
F 23V
Gleichspannung

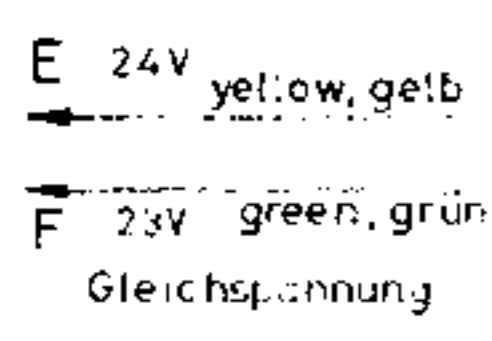
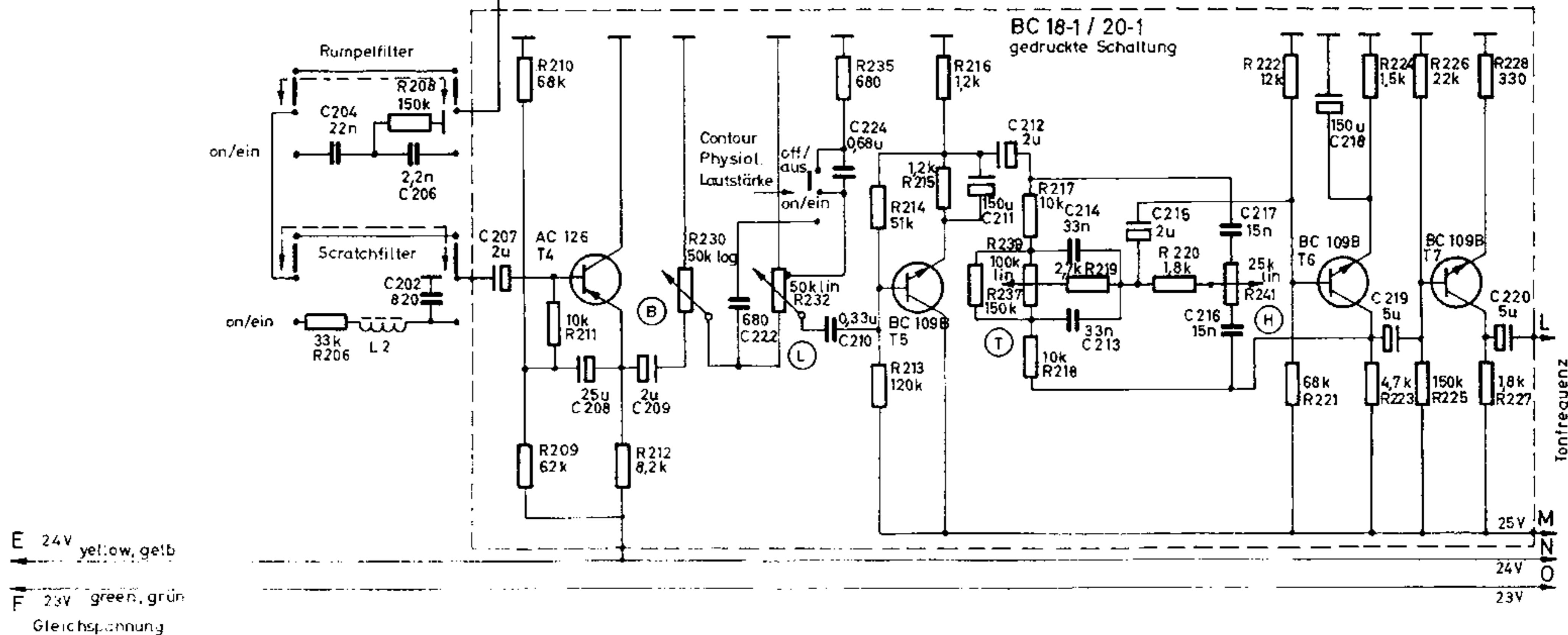
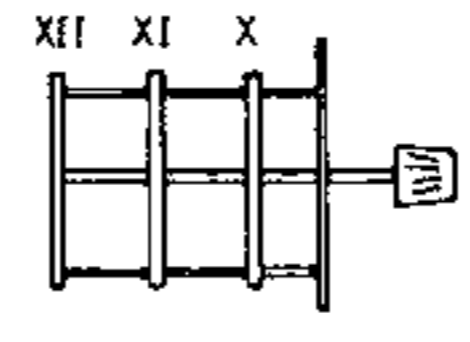


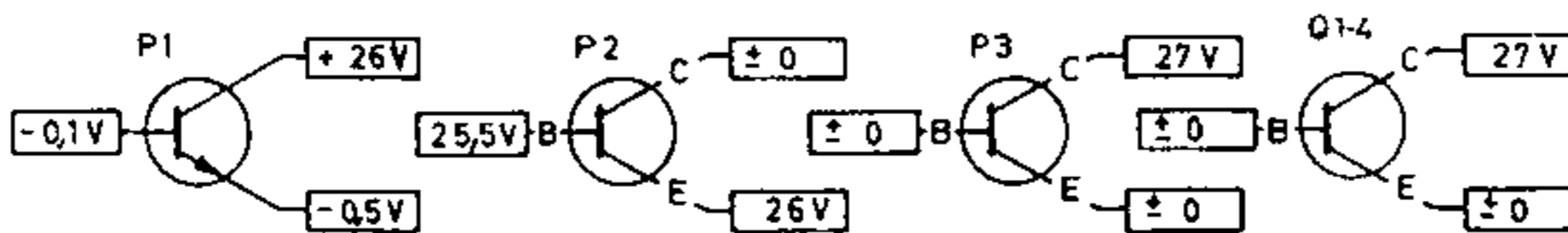
- (B) Balance
- (L) Lautstärke/ Volume
- (T) Tiefen/ Bass
- (H) Höhen/ Treble

Selektorschalter
in Stellung Stereo links Ansicht von vorn

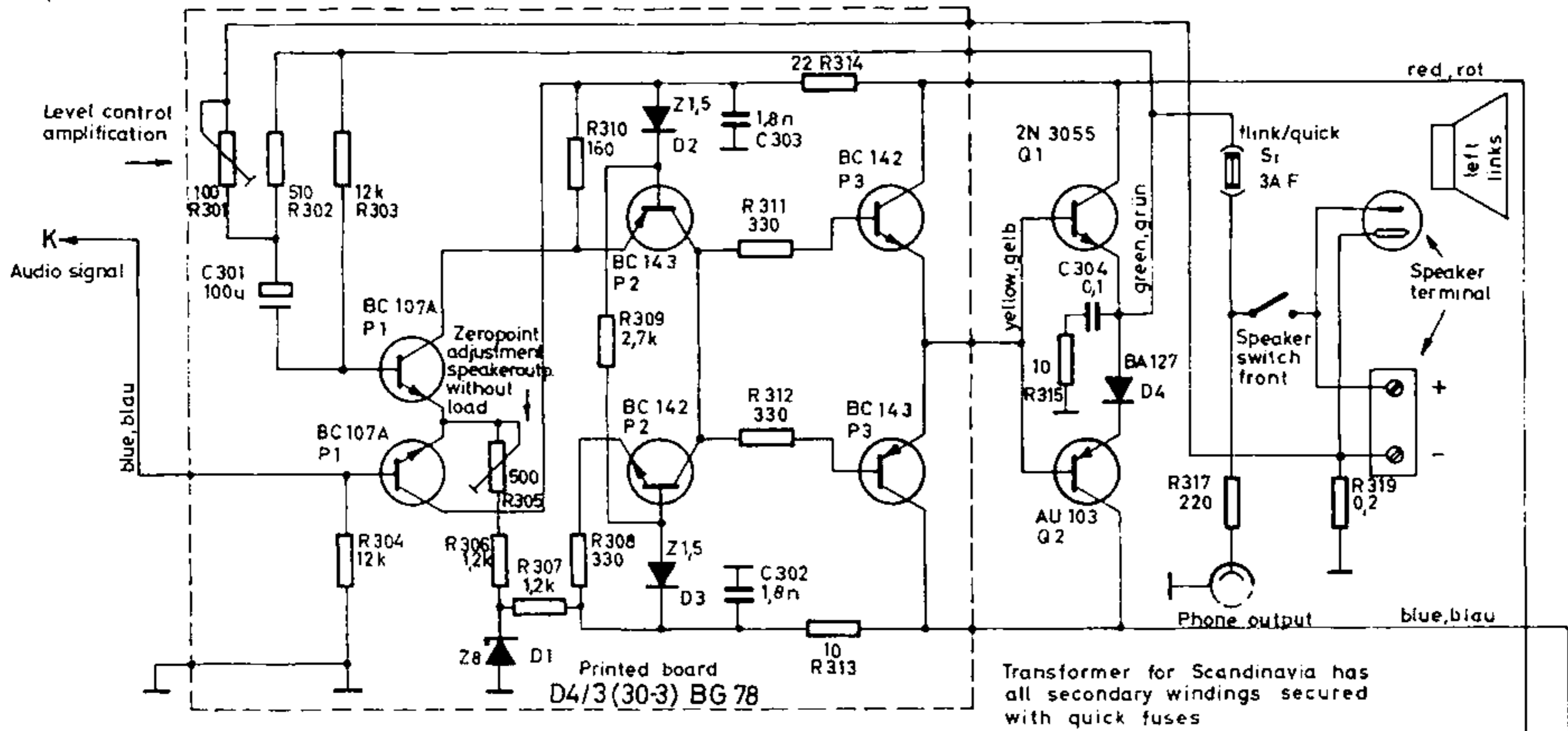


Selectorswitch
in mode stereo left view from front



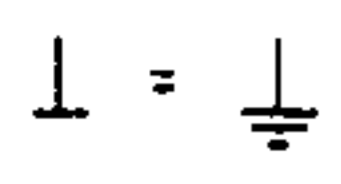


DC Voltage
 23V G
 24V H
 25V I

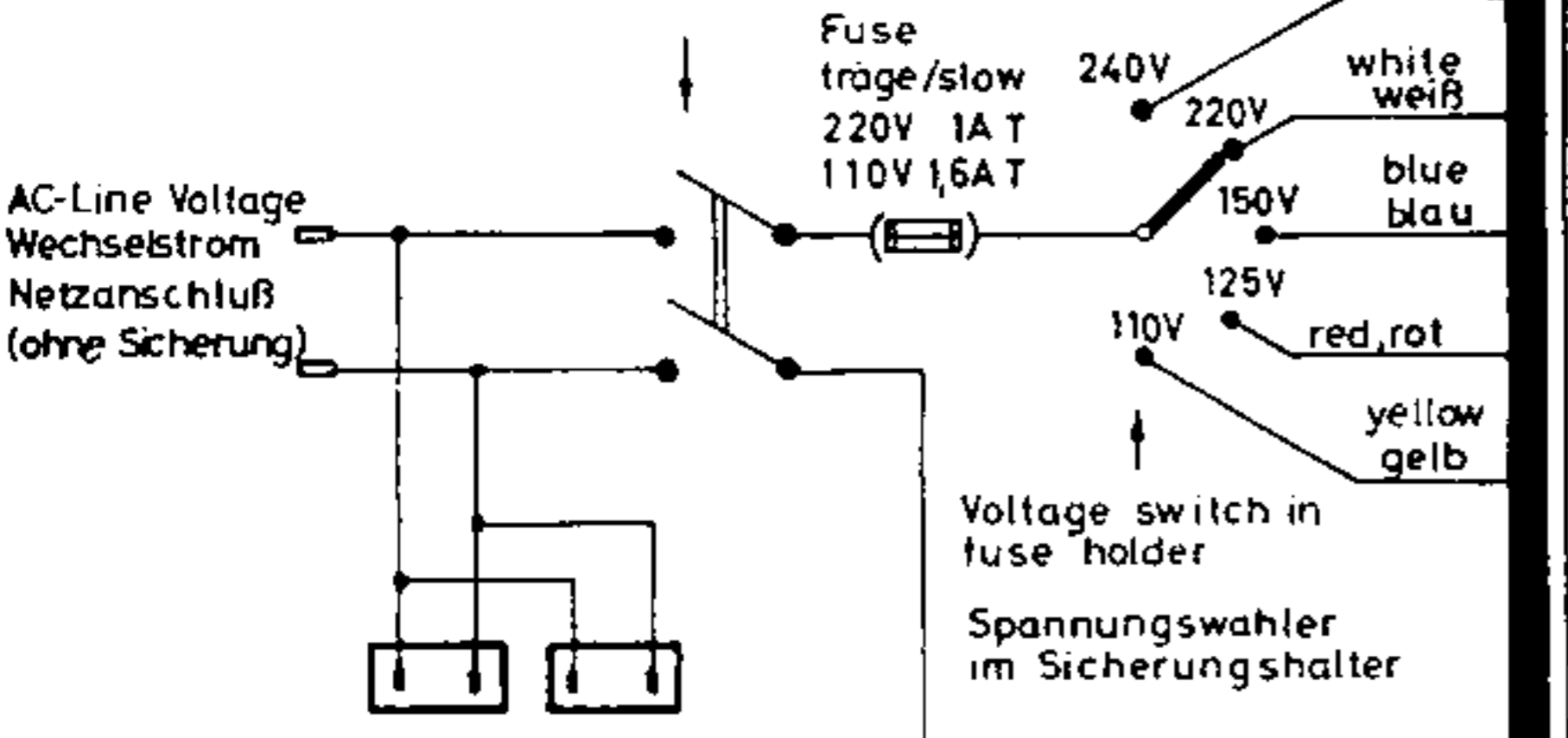


Printed board
 D4/3(30-3) BG 78

Transformer for Scandinavia has all secondary windings secured with quick fuses

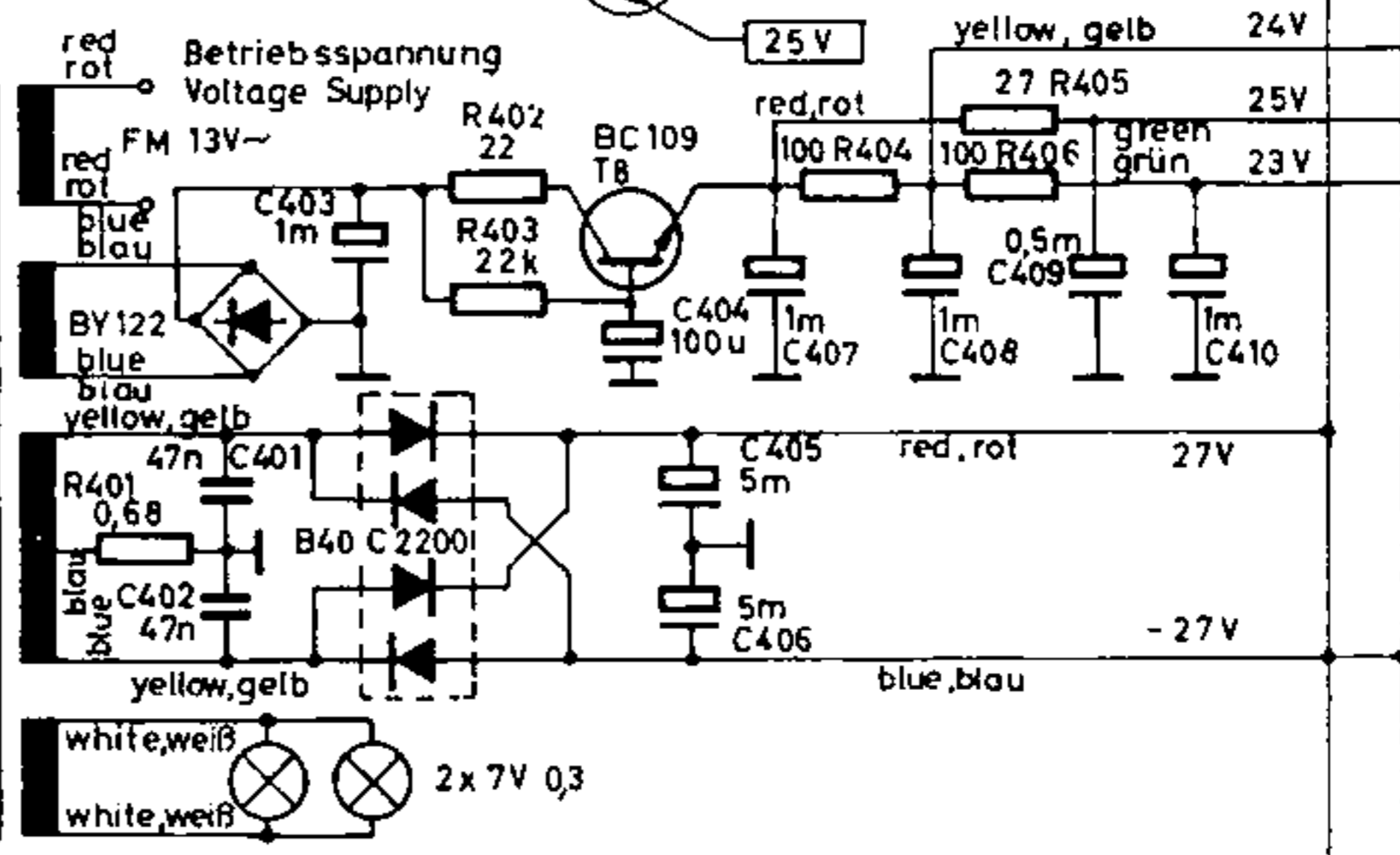


Power Line Switch combined with volume control
 Netzschalter kombiniert mit Lautstärkereger

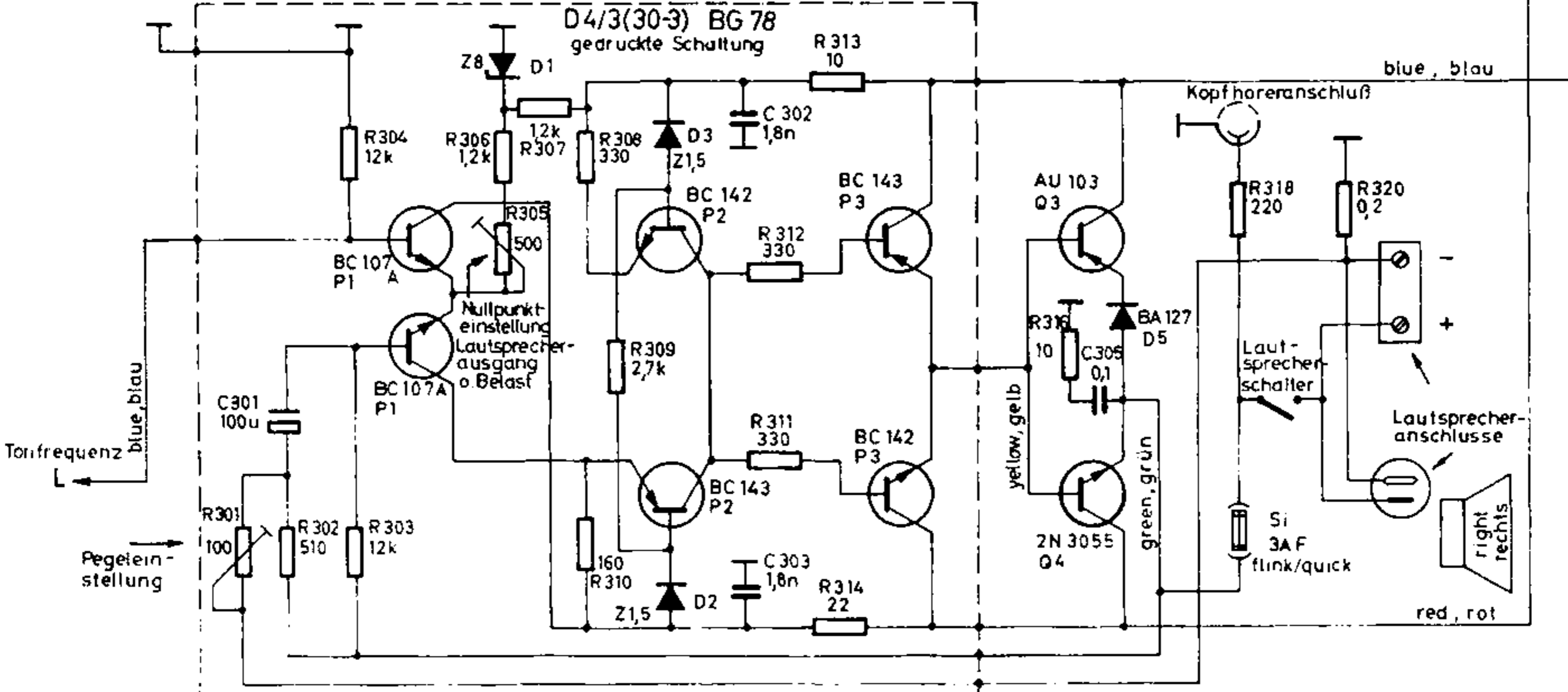


AC-Line Voltage Wechselstrom Netzanschluß (ohne Sicherung)
 Anschlußsteckdosen für Plattenspieler, Tonband etc.
 AC Supply for record player, tape recorder etc. (no fuse)

Power transformer/Netztransformator Modell M 102 A



D4/3(30-3) BG 78
 gedruckte Schaltung



25V M
 24V N
 23V O
 Gleichspannung

| | |
|-------------------|--|
| Schaltung: | Superhet |
| Transistoren: | 48 |
| Kreise: | 13 |
| Wellenbereiche: | UKW 88-108 MHz |
| Lautsprecher: | Anschlüsse für 4- bis 16-Ohm-Lautsprecherboxen |
| Betriebsspannung: | 110-240 Volt umschaltbar, Wechselstrom |
| Gehäuse: | Nußbaum |
| Skala: | in MHz geeichte Linearskala |
| Abstimmung: | Seilantrieb |
| Gewicht: | 10,5 kg |
| Abmessung: | Breite 42 cm Höhe 14 cm Tiefe 28 cm |
| Preis: | DM 1 598,- |

HOCHWERTIGES DURCH HANDARBEIT

Der Name klingt schwedisch, doch die Firma Audioson Kirksaeter war in Düsseldorf ansässig. In den Großhandelskatalogen taucht sie nicht auf und ist wahrscheinlich nur einer kleinen Klientel bekannt. Warum, erläutert ein Firmenprospekt der Saison 1968/69:

„Seit zehn Jahren sind wir als deutsche Spezialfirma und Pioniere für High-Fidelity-Stereo tätig, zu einem Zeitpunkt, da diese Begriffe für die meisten noch unbekannt waren. Wir bauen hochwertige Geräte in Handarbeit für Kenner, die einen hohen Gegenwert ihres guten Geldes suchen. Deshalb finden Sie unsere Anzeigen nicht in den großen Wochenzeitschriften, sondern nur in einigen Fachzeitschriften für Musikliebhaber und Techniker. Trotzdem oder vielleicht deshalb gehören wir zu den bekanntesten Spezialherstellern der Welt. Zur Funkausstellung Stuttgart 1965 brachten wir unter der deutschen Patentanmeldung DAS 1 259 952 die ersten serienmäßig hergestellten Leistungsreceiver der Welt mit komplementärer Endstufe. Diese ist teurer und schwieriger zu bauen als die konventionelle, hat jedoch den Vorteil einer schnelleren Musik-Takt-Folge und klingt deshalb durchsichtiger.“ Es war dies das Gerät RTX 400, erster Leistungsreceiver auf dem europäischen Markt und in seinen Abmessungen damals der kleinste der Welt. Der Verstärkerteil des RTX 400 wurde auch separat als Modell TX 500 angeboten (DM 980,-), der zusätzlich in der Frontplatte einen Mikrofonanschluß besaß, und vier Stereo-Lautsprecherboxen zum Stückpreis von DM 398,- bis DM 950,-. Der Receiver besitzt 90 Watt Musikleistung, eine neue Zwischersperre sorgt für optimalen Stereo-Empfang.

In der Bedienungsanleitung heißt es zur Abstimmung: „Mit Hilfe des großen Drehknopfes sind UKW-Sender im Bereich von 88–108 MHz einstellbar. Unter der MHz-Einteilung (große Zahlen) finden Sie eine lineare Kanalskala, die es gestattet, bestimmte Sender nach Kanälen schnell zu finden und einzustellen. Wählt man einen Sender, so bringt man das Feldstärke-Meßgerät auf Maximalausschlag. Damit ist die maximale Eingangsempfindlichkeit erreicht. Der auf der rechten Seite der Skala befindliche Stereo-Anzeiger leuchtet automatisch auf, wenn ein Sender eine stereophone Sendung ausstrahlt. Für Geräte mit zusätzlichem Mitteninstrument wird die Feinabstimmung durch Nadel-

ausschlag im Mittenfeld erreicht.

Das Mitteninstrument zeigt bei der Stellung ‚FM-automatic‘ die automatische Feinabstimmung nicht voll an. Das beruht auf der Arbeitsweise der Nachstimm-Automatik. Das Abstimm-Instrument ist eine Weiterentwicklung des bekannten magischen Auges. Bei der Zeigerausführung finden Sie links die Einteilung 0–10, rechts die Güte der Stereo-Sendung. Im unteren roten Feld ist ein Stereo-Empfang kaum möglich. Im schwarz-rot-schraffierten Mittenfeld schaltet der Decoder einwandfrei ein. Die geringe Antennenspannung reicht für eine Rauschunterdrückung nicht aus. Erst im oberen schwarzen Feld ab ‚8‘ kann man UKW-Stereo einwandfrei empfangen.“

Der Receiver RTX 400 wurde über mehrere Jahre gefertigt. Im erwähnten Geräteprospekt von 1968/69 heißt es weiter: „Das Klangregelnetzwerk ist die Niere des Verstärkers. Es wird von allen Schwingungen durchlaufen. Sind Veränderungen im Klangbild eingetreten oder hat Ihr Raum akustische Tücken – hier können die meisten Veränderungen ausgeglichen werden. Die größte Schwierigkeit bei der Auslegung eines guten Klangregelnetzwerkes ist, daß die Mittellage von 250 Hz bis 1500 Hz nicht beeinflußt werden darf. Sonst läßt sich ein Schnarren der männlichen Stimme und die unangenehme spitze Wiedergabe einer weiblichen Stimme nicht vermeiden ... Die zusätzlich einschaltbare Lautstärkekorrektur arbeitet nicht wie üblich als reine Tiefenanhebung, sondern korrigiert stufenlos die Höhen und Tiefen in Abhängigkeit von der Lautstärke und der Hörkurve (Dynamik-Expansion in Anlehnung an die Hörkurve nach Fletscher-Munson).

Die modernen Endstufen gehen neue Wege. Der symmetrische Aufbau in Kollektorschaltung-B-Betrieb hat einen extrem niedrigen Innenwiderstand. Unterschiedliche Lautsprecheranpassungen haben daher keinen nennenswerten Einfluß auf die verzerrungsarmen Komplementär-Hochleistungs-Endstufen. Hinzu kommt, daß der Aufbau mit komplementären Transistoren den Fortfall komplizierter Treibertransformatoren gestattet ... Die erreichten Werte der Sinus-Leistungsbreite (Dynamik-Musik-Impulsleistung entsprechend besser) werden sogar den Anforderungen der professionellen Technik gerecht.“

Anm.: Aus Platzgründen konnte nur ein Teil des Gesamtschaltbildes abgedruckt werden.